

# Glaube hat Zukunft

## Initiative aus Vallendar feiert 25-jähriges Bestehen



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsdiskussion mit Leiter der WeG-Initiative Prof. Dr. Hubert Lenz SAC (Dritter v. rechts) und Bischof Dr. Stephan Ackermann (Zweiter v. links). **Vallendar** – Kommunionunterricht und Firmvorbereitung, aber was kommt dann? Wie werden Erwachsene in ihren Glauben begleitet? Die Initiative „Wege erwachsenen Glaubens“ (WeG) in Vallendar beantwortet seit nunmehr 25 Jahren diese Frage mit

unterschiedlichen Angeboten. Gefeierte haben diesen Geburtstag Haupt- und Ehrenamtliche am 12. Mai im Forum Vinzenz Pallotti. Zu den Gratulanten zählte auch Bischof Dr. Stephan Ackermann.

„Ich wünsche der Initiative, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen machen, die etwas in ihnen zum Schwingen bringen und dass ihr Engagement weite Kreise im Bistum zieht“, richtete Bischof Ackermann sein Wort an die gut 100 Gäste. „Wir feiern nicht nur ein festliches Jubiläum, sondern vor allem einen Weg mit Gott und mit vielen engagierten Menschen“, freute sich der Leiter von WeG Prof. Dr. Hubert Lenz SAC.

„Die Glaubenskurse bieten Räume, in denen Erwachsene mit anderen über ihr Suchen und über ihre Fragen sprechen können. Sie wollen Sehnsucht nach Gott wecken und den Weg in einen persönlichen Glauben unterstützen“, erklärte Pater Lenz. Das Angebot sei vielfältig, darunter finden sich Klausur- und Begegnungstage, Predigt-Wochenenden, die Vallendarer Glaubenswege, aber auch eine intensivere Begleitung von Gruppen und Gemeinden sei möglich. „Wir suchen nach Perspektiven, wie lebendiger Glauben wachsen kann“, erklärte Lenz anlässlich des Jubiläums. Es gehe darum, Begegnungs- und Erfahrungsräume zu schaffen, insbesondere in der heutigen Welt, in der Glaube eine immer geringere Rolle für den Menschen spiele. „Die oft rudimentären religiösen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend halten den Herausforderungen eines erwachsenen Lebens nicht stand“, erklärte der Initiator Lenz.

Bischof Ackermann unterstrich die Bedeutung der Initiative: „Die Liebe Gottes zu erfahren, ist ein Geschenk und sie hier haben den Impuls, diese Erfahrung zu teilen.“ Andrea Windirsch, heute engagierte Ehrenamtliche, nahm selbst an Glaubenskursen teil. „Dadurch habe ich Gott erfahren.“

In einer Podiumsdiskussion führte die evangelische Prädikatin Alexandra Lossjew, die selbst einen Kurs in Vallendar besuchte, an, dass die Sehnsucht nach Gott in vielen Menschen verschüttet sei. „Diese müssen wir hervorheben.“ Ackermann erwähnte in diesem Zusammenhang, dass Menschen durch die Zuwendung zu anderen, beispielsweise innerhalb der Flüchtlingsarbeit, einen neuen Impuls zum Glauben fänden.

„Hier bildet sich Kirche beim konkreten Einsatz für andere. In der Begegnung wächst der Glaube.“ Die Feierlichkeiten schlossen mit einer Eucharistiefeier mit Bischof Ackermann und einem gemeinsamen Abendessen.

Unterstützt wird WeG vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken und von vielen Spendern, Ehrenamtlichen sowie vom Pallottinerorden. Dieser stellt unter anderem Räumlichkeiten zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es auf [www.glaube-hat-zukunft.de](http://www.glaube-hat-zukunft.de), per E-Mail an [info\(at\)wegvallendar.de](mailto:info@wegvallendar.de) oder unter Tel.: 0261-6402-990